

(zuhanden der Generalversammlung vom 18.04.2020)

Das 24. Geschäftsjahr der SGA verlief eher ruhig. Unsere Anlagen laufen sehr zufriedenstellend. Die Stromerträge waren überdurchschnittlich. Das Wasserrad hat gar das zweitbeste Ergebnis seines sechzehnjährigen Bestehens erzielt und im Laufe des Jahres die Millionste Kilowattstunde ins Netz eingespeist. In Sachen kantonale Verfügung zum erweiterten Fischschutz gibt es keine Neuigkeiten.

Die Stromerträge unserer Produktionsanlagen

Die Gesamterträge der Anlagen in den letzten 5 Jahren sahen folgendermassen aus:

Anlage	seit	Leistung [kWp]	Sollertrag [MWh]	2015 [MWh]	2016 [MWh]	2017 [MWh]	2018 [MWh]	2019 [MWh]	[kWh/kWp] ¹⁾	Total [MWh]
Löhracker	1996	6.8	5.9	6.42	6.05	6.42	6.35	6.35	934	143
KIFA	00/07	10.8	10.4	10.22	9.35	9.84	9.80	9.77	905	146
KIGA ²⁾	2013	19	17.0	19.90	19.09	20.40	20.26	20.19	1063	180
Sporthalle	2015	118	111.0	50.74 ³⁾	116.63	124.21	124.42	124.18	1052	540
Sek Ost	2017	71	61.5			53.59 ⁴⁾	60.11 ⁴⁾	62.02	874	176
Grüntal	2004	15	70.0	54.38	69.14	45.69 ⁵⁾	10.58 ⁵⁾	86.8	5787	1033
total		240	275.8	141.66	220.27	260.15	231.52	309.31	10614	2218

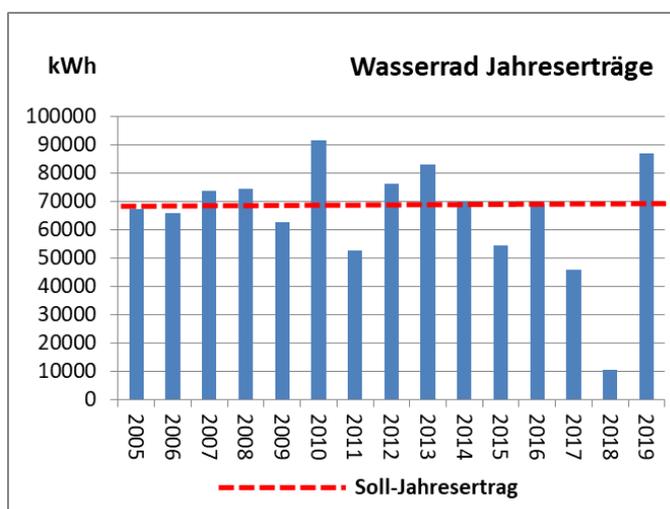
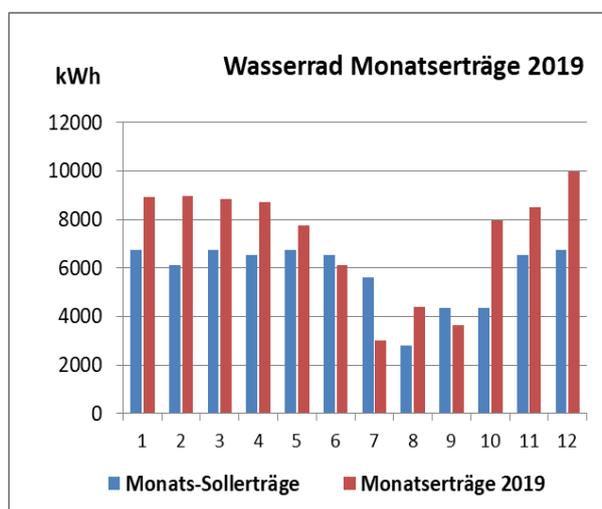
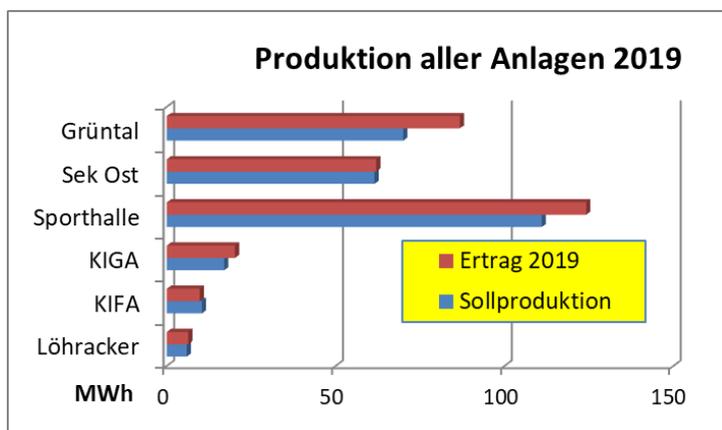
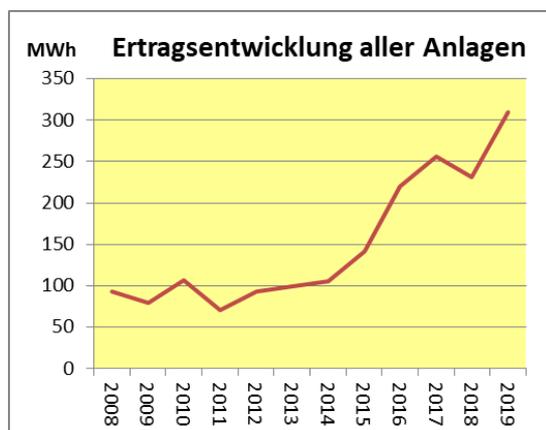
¹⁾ Ertrag pro kWp installierter Leistung jeweils im vergangenen Jahr

²⁾ Anlagenteil 3 oder 3/8 der Gesamtanlage (29.7 kWp) und des Ertrages (Soll 27.2 MWh) gehören schulenaadorf;

³⁾ Einspeisung ab Juli 2015

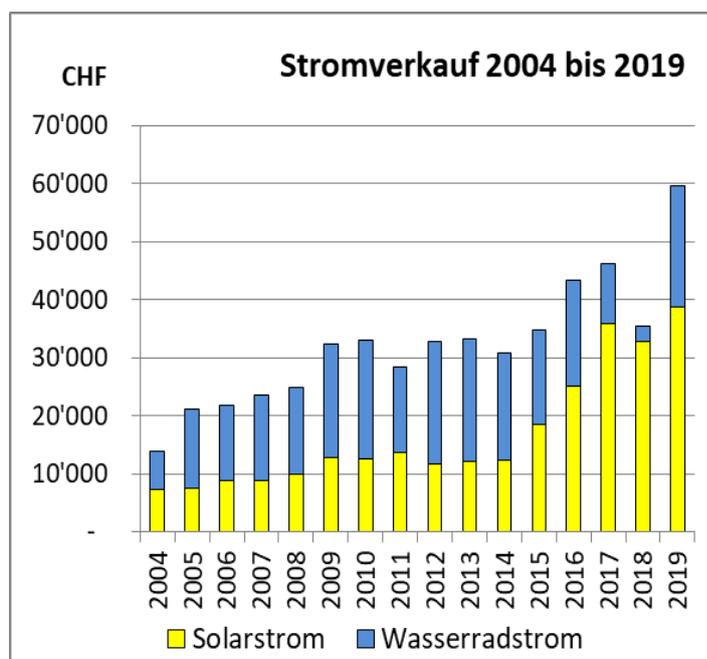
⁴⁾ Einspeisung ab März 2017; die Erträge 2017 und 2018 sind wegen nicht funktionierender Datenübertragung interpoliert

⁵⁾ Stillstand ab 6.10.2017 und Wiederinbetriebnahme am 20.07.2018



Die Ertragseinbusse von 2018 ist dem Betriebsunterbruch des Wasserrades geschuldet. Nach dessen Wiederinbetriebnahme im Sommer 2018 war das Betriebsjahr 2019 ein Superjahr mit sehr guten Erträgen. Lediglich 2010 wurde das Ergebnis noch übertroffen. Sämtliche Monate ausser Juni, Juli und September lieferten überdurchschnittlich hohe Wasserstromerträge.

Aber auch die PV-Anlagen egalisierten 2019 die Erträge vom Supersommer 2018. Die gesamte Stromproduktion belief sich im 2019 auf 310 MWh, was einer Steigerung um 33% gegenüber dem Vorjahresergebnis entspricht. Wir haben uns Gedanken gemacht zum „mässigeren“ Ergebnis der Anlage Sek Ost im Vergleich zur Anlage Sporthalle mit ähnlichen Voraussetzungen (Übereinstimmung in Ost-West-Ausrichtung und Neigungswinkel der Module). Möglicherweise sorgt die ästhetisch schönere Dachintegration zu einer stärkeren Erwärmung der Module und somit zu einem etwas kleineren Wirkungsgrad.



Finanzielle Situation

Mit dem Stromverkauf haben wir total knapp Fr. 60'000.- eingenommen. Zudem sind Fr. 113'000.- Einnahmen eingegangen als einmalige Bauinvestitionsbeiträge vom Bund für die Anlagen Sporthalle (Fr. 59'000.-), Sek Ost (Fr. 39'000.-), sowie dem Gemeindebeitrag von Fr. 15'000.- für die Wasserradreparatur.

Dank dieser hohen Erträge und fehlender Neuinvestitionen konnten wir im November abgelaufene Darlehen über Fr. 132'000.- zurück zahlen. Somit verbleiben zinsgünstige Kredite von rund Fr. 125'000.-, welche wir bei guten Erträgen ohne ohne unvorhergesehene Ausgaben innerhalb der nächsten 2 Jahre ebenfalls zurück zahlen können. Wir möchten uns bei unseren Geldgebern für das uns über viele Jahre hinweg entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Vorstandsarbeit

Neben der üblichen, teilweise umfangreichen **Arbeit in den einzelnen Ressorts** wie Anlagenunterhalt, Planungen und Beratungen, Finanzen, Datenübertragung, Webseitenbetreuung, Administration, etc. haben wir uns zu zwei **Sitzungen des Gesamtvorstandes** getroffen. Dabei haben wir mit Genugtuung Kenntnis genommen vom Fortschritt der von uns angestossenen Fotovoltaikprojekte auf den Schulgebäuden in Ettenhausen und auf der Reithalle.

Anlässlich der **Generalversammlung 2019** haben wir bei Walter Ammann in Wittenwil die Fernwärmezentrale und bei Daniel Hegland seinen Batteriestromspeicher besichtigen dürfen. Für die Jahresgeschäfte und einen gemütlichen Ausklang genossen wir Gastrecht im ehemaligen Schützenhaus Wittenwil.

Im September unterstützten wir den Aadorfer Teil der **EnergyTour 2019**.

Im November haben wir die **Firma WepfAir in Andelfingen** besucht, um uns über die von Herrn Wepfer entwickelten Windturbinen zu informieren, welche auf Gamplüt und in Behringen Strom produzieren.

Die Zusammenarbeit mit der **Energiestadt Aadorf** wurde verstärkt. Die Leitung der Arbeitsgruppe wechselte von René Meier zu Michael Haldemann.

Das **Beteiligungsmodell von THURGIE Solar** mit der ersten geplanten PV Anlage auf der neuen Reithalle des Kavallerievereins Hinterthurgau ist ein Erfolg. Die erste Anlage ist bereits ausgebucht. Wer in die nachhaltige Zukunft investieren möchte, kann sich jedoch weiterhin anmelden. Es besteht eine Reservationsliste für eine zweite Anlage.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich für die treue und tatkräftige Unterstützung sowie die erfreuliche Zusammenarbeit bei unserer Aktuarin **Patricia Künzle**, unserem Finanzverwalter **Rupert Hermann**, unseren Anlagenbetreuern **Urs Kressibucher** und **Hansruedi Geiser**, sowie unseren beiden Spezialisten für alles „Elektronische“ **Martin Stahl** und **Peter Somm**. Letzterem danke ich ganz speziell dafür, dass er auch als Vizepräsident amtiert.